

Halbjahresergebnis - H1 2018



Bericht der Geschäftsleitung

Die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2018 gestalteten sich für uns sehr erfreulich. Der Nettogewinn beträgt CHF 2,6 Mio. und liegt damit auf dem Niveau der Vergleichsperiode vom Vorjahr (CHF 2,7 Mio.). Auf der Einnahmenseite konnten wir in allen Bereichen deutlich höhere Ergebnisse erzielen als im Vorjahr. Gleichzeitig haben wir zur Forcierung kundenrelevanter strategischer Projekte mehr investiert als budgetiert.

Wir haben uns für das Jahr 2018 viel vorgenommen, um unsere Position zu festigen und auszubauen. Das positive Ergebnis der ersten sechs Monate bestärkt uns in unserer Strategie, eng mit Finanzintermediären zusammenzuarbeiten, Produkte für alternative Anlageklassen und Fondsdienstleistungen anzubieten sowie als international führender Partner für die Blockchain-Branche zu agieren.

Entsprechend unserem Crossover-Ansatz verknüpfen wir unsere Bereiche sinnvoll und schaffen neue Produkte. So entwickelten unsere Emissionsexperten gemeinsam mit dem Team Blockchain im Auftrag eines Kunden den ersten Alternativen Investmentfonds (AIF) für Krypto-Assets in Europa. Für diesen – und weitere – Krypto-Fonds dienen wir als Verwahrstelle der verwalteten Krypto-Assets.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 haben wir eine Vielzahl von Kunden aus der Blockchain-Branche begrüsst. Dazu gehören Exchanges, Initial Coin Offerings (ICO) und Firmenkunden mit Blockchain-Geschäftsmodellen.

Angebot an handelbaren Kryptowährungen erweitert

Seit Februar 2018 bieten wir institutionellen Kunden den Handel von fünf führenden Kryptowährungen an: Bitcoin (BTC), Bitcoin Cash (BCH), Litecoin (LTC), Ripple (XRP) und Ether (ETH). Zudem können Kunden die erworbenen Assets bei Bank Frick sicher verwahren.

Handel und Verwahrung gehören für uns als Bank zu den Kernkompetenzen. Diese Kompetenzen haben wir nun erfolgreich in die Kryptowelt übersetzt.

Das Angebot an Kryptowährungen, welches wir im Auftrag unserer Kunden handeln, bauen wir kontinuierlich – aber mit Bedacht – aus. Bei der Auswahl fliessen auch die Bedürfnisse unserer Kunden im Bereich der Vermögensverwaltung mit ein. Siehe dazu auch den Abschnitt «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag».

Unterstützung des Wachstums durch Blockchain-Gesetz erwartet

Wir gehen davon aus, dass das Blockchain-Banking als Ertragssäule weiter an Bedeutung gewinnen wird. Einen Schub erwarten wir, sobald das angekündigte und im Juni als grundsätzlicher Entwurf präsentierte liechtensteinische Blockchain-Gesetz in Kraft tritt. Dieses Gesetz wird Marktteilnehmern und Kunden ein Mehr an Rechtssicherheit geben und verschafft Liechtenstein somit ein klares Alleinstellungsmerkmal. Unserer Einschätzung nach handelt es sich dabei um ein Gesetz, das europaweit als erster Referenzpunkt und allenfalls sogar als Grundlage für ähnliche nationale Regularien dienen kann. Das Gesetz wird voraussichtlich im dritten Quartal 2019 in Kraft treten.

Das Gesetz wird innovativen Marktteilnehmern neue Offerings ermöglichen, mit denen sie sich am Markt klar differenzieren können. Wir denken dabei an Intermediäre, die als Emittenten, Verwahrer oder Validierer Dienstleistungen anbieten. Mit unserem mehrjährigen Know-how im Blockchain-Business können wir Intermediären die Time-to-Market bei der Erschliessung von Blockchain- und Kryptogeschäftsmodellen deutlich verkürzen. In diesem Bereich sehen wir ein deutliches Wachstumspotenzial für Bank Frick.

Strategischer Ausbau bei Fonds und Emissionen sowie im Bereich der Anleihen

Strategisch haben wir in den letzten 18 Monaten sehr starken Fokus auf den Ausbau des Blockchain-Banking gelegt. Im zweiten Halbjahr 2018 werden wir unser Geschäft in den Bereichen Fondsdienstleistungen und Emissionen strategisch weiterentwickeln. Wir konnten im ersten Halbjahr 2018 das Vertrauen eines bedeutenden UCITS-Fonds mit einem Volumen von CHF 115 Mio. zum Stichtag 30. Juni 2018 gewinnen. Für diesen übernehmen wir nun die Funktion der Verwahrstelle. Das Gesamtvolumen bei europäischen Fonds nahm in der Folge auf CHF 720 Mio. zu. Angesichts der bereits in Entwicklung befindlichen Fonds- und Emissionsprojekte sind wir zuversichtlich, diesen positiven Trend auch im zweiten Halbjahr 2018 fortsetzen zu können.

Für das Jahr 2019 planen wir, das Geschäft mit Intermediären (Abteilung Privatkunden und externe Vermögensverwalter) zu stärken. Wir wollen die Bedürfnisse unserer Kunden besser verstehen, um unsere Marktstrategie entsprechend auszurichten. Ziel ist es, das vorhandene Marktpotenzial – insbesondere im Schweizerfrankenraum – deutlich besser auszuschöpfen.

Anerkannter Anbieter für modulare digitale Bankdienstleistungen

Dies entspricht unserer Vision, Bank Frick als anerkannte Anbieterin modularer digitaler Bankdienstleistungen für Intermediäre zu etablieren. Mit uns können sich Intermediäre im Wettbewerb differenzieren. Im Bereich des Blockchain-Banking konnten wir uns in kurzer Zeit als anerkannte und vertrauenswürdige Marke etablieren. Allerdings müssen wir unser Profil im Bereich der klassischen Bankdienstleistungen noch deutlich schärfen, wenn wir uns von den Mitbewerbern am Markt absetzen wollen. Ein Angebot, das dieses Ziel verfolgt, sind Schnittstellen, welche wir für kundenspezifische Bedürfnisse entwickeln und bereitstellen. Dadurch kann der Datenaustausch verbessert, vereinfacht und beschleunigt werden.

Bilanz

Unsere Bilanzsumme betrug zum Stichtag 30. Juni 2018 CHF 1'389 Mio. und ist damit fast unverändert (+2 %) im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahrs 2017 am 31. Dezember 2017.

Verwaltetes Kundenvermögen

Das von uns verwaltete Kundenvermögen nahm in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2018 um CHF 88 Mio. zu und betrug zum Stichtag 30. Juni 2018 CHF 3'898 Mio. Der Netto-Neugeldzufluss blieb mit CHF 8,6 Mio. deutlich hinter unseren Erwartungen zurück.

Ertragsquellen

Um den Ansprüchen unserer Vision und unserer Mission gerecht zu werden, haben wir im ersten Halbjahr 2018 mehr (personelle und finanzielle) Ressourcen als budgetiert in den Ausbau unserer Business-Process-Management-Plattform investiert. Auch andere kundenund marktrelevante Projekte innerhalb der Bank wurden rascher vorangetriehen

Der Bedarf an Blockchain-Banking-Dienstleistungen hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen, weshalb wir die Abteilung Blockchain rascher als vorgesehen personell verstärkt haben. Um den neuen und anspruchsvollen Geschäftsmodellen in gesetzlicher und regulatorischer Hinsicht gerecht zu werden, haben wir unser Team Compliance entsprechend erweitert.

Mit dem beschleunigten Wachstum haben wir in Kauf genommen, dass der Personalaufwand (+22%) und der Sachaufwand (+37%) für das erste Halbjahr 2018 höher ausfielen als budgetiert. Der Personalaufwand für das erste Halbjahr 2018 betrug CHF 6,7 Mio. (Vorjahr: CHF 5,2 Mio.), der Sachaufwand betrug CHF 4,8 Mio. (Vorjahr: CHF 3,5 Mio.).

Hohes Einnahmenwachstum

Die Zunahme auf der Ausgabenseite konnte durch das entsprechend hohe Wachstum auf der Einnahmenseite kompensiert werden. Den Zinsertrag steigerten wir um 24% auf CHF 11,2 Mio. Die Refinanzierungskosten (Zinsaufwand) haben wir um 27% auf CHF 1,5 Mio. (Vorjahr: CHF 2,0 Mio.) gesenkt.

Der Kommissionsertrag stieg auf CHF 10,8 Mio. (Vorjahr: CHF 7,8 Mio.), was einer Zunahme von 39 % entspricht. Der Kommissionsaufwand stieg auf CHF 5,1 Mio. (Vorjahr: CHF 3,8 Mio.).

Zurückzuführen ist der markante Anstieg des Kommissionsertrags insbesondere auf die erwarteten Erträge aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft (CHF 5,7 Mio. oder +69 %), zu denen auch die Services für die Blockchain-Branche zählen.

Der Ertrag aus dem Wertpapiergeschäft trug CHF 4,8 Mio. (+17 %) zum Kommissionsertrag bei. Diese Steigerung ist massgeblich dem erhöhten Fondsvolumen in unserem Haus zu verdanken.

Um den Geschäftsrisiken gerecht zu werden, haben wir Wertberichtigungen und Zuführungen zu den Rückstellungen in Höhe von CHF 3,5 Mio. (Vorjahr: CHF 0,3 Mio.) getätigt.

Der übrige ordentliche Ertrag für die ersten sechs Monate des Jahres 2018 betrug CHF 3,0 Mio. (Vorjahr: CHF 0,7 Mio.). Darin enthalten ist ein Teil der Strategieprämie von Net 1 UEPS Technologies, Inc. (Net1). Net1 erwarb im Februar 2018 weitere 5 % der Anteile an Bank Frick und hält seitdem 35 % des Stammkapitals am Unternehmen.

Weitere bedeutende Ereignisse im ersten Halbjahr 2018

Wie oben ausgeführt, haben wir uns im Laufe des ersten Halbjahrs 2018 personell verstärkt. Seit Jahresbeginn haben wir 30 Personen eingestellt. Der Personalbestand betrug per 30. Juni 2018 111 Personen. Dies entspricht einem Vollzeitäquivalent von 95 Mitarbeitenden.

Mit verschiedenen organisatorischen Anpassungen begegnen wir den Herausforderungen einer grösser werdenden Organisation. Der Verantwortungsbereich der Abteilung IT wurde per 1. April 2018 erweitert. Die Abteilung hat sich personell verstärkt und firmiert nun als Business Technology und Innovation Management. Die Abteilung besteht aus den Teams System Engineering, Application Engineering, Customer Support, Business Consulting sowie Business Engineering.

Die Abteilung Firmenkunden und Zahlungsdienstleister (Payment-Service-Provider, PSP) firmiert, um der Bedeutung des Blockchain-Geschäfts gerecht zu werden, seit dem 1. April 2018 unter dem Namen Blockchain und PSP. Diese Abteilung ist untergliedert in die Teams Crypto Corporate, ICO, Brokers und Exchanges, Payment sowie Support.

Das Projektmanagement ist seit dem 1. April 2018 eine Stabsstelle.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die bislang in verschiedenen (Linien-) Abteilungen operierenden Business Developer wurden per 1. Juli 2018 in der Stabsstelle Business Development zusammengeführt und berichten direkt an CEO Edi Wögerer.

Per 21. August 2018 wurde das Angebot an bei Bank Frick handelbaren Kryptowährungen um Ethereum Classic (ETC), NEM (XEM), Qtum (QTUM) und Stellar (XLM) erweitert.

Ausblick zweites Halbjahr 2018

Wir gehen auch im dritten und vierten Quartal 2018 finanziell in die Vorleistung, um strategische Projekte voranzutreiben. Unter anderem bauen wir personell weiter aus. Der Personalbestand soll bis Ende des Jahres auf 145 Personen erhöht werden.

Die Herausforderung für uns besteht darin, den steigenden Aufwendungen mit entsprechend höheren Erträgen zu begegnen, damit der prognostizierte Jahresgewinn von CHF 5,2 Mio. erzielt wird. Wir sehen dem zweiten Halbjahr 2018 mit Zuversicht entgegen. Im Bereich

Blockchain-Banking haben wir eine grosse Anzahl an Kontoeröffnungen für Unternehmen aus der Branche vollzogen und Beratungsleistungen erbracht. Wir erwarten, dass diese Unternehmen im zweiten Halbjahr 2018 einen deutlichen Beitrag zum Kommissionserfolg leisten.

Unsere Position als eine der wenigen Banken in Europa, welche Blockchain-Banking-Dienstleistungen anbieten, wird nicht ewig Bestand haben - und dies begrüssen wir auch, da wir an die Bedeutung dieser Technologie für die Bankenwelt glauben. Wir legen grossen Wert auf sorgfältige Abklärungen hinsichtlich der Seriosität eingebrachter Anfragen. Wir arbeiten daran, den Know-how-Vorsprung, den wir uns in den letzten Jahren erarbeitet haben, auszubauen und zu halten. Durch den Markteintritt von Mitbewerbern werden auch die Margen für bestimmte Dienstleistungen im Bereich Blockchain-Banking unter Druck kommen.

Im Bereich Fonds und Emissionen erwarten wir, dass sich die positive Entwicklung des Fondsvolumens festigt und dass aus den Projekten, die sich aktuell in der Entwicklung befinden, stabile Ertragsquellen werden.

Auf ein Ereignis freuen wir uns ganz besonders im zweiten Halbjahr 2018: Am 24. November 2018 feiern wir mit unseren Mitarbeitenden das 20-jährige Bestehen unserer Bank, welche von Kuno Frick senior († 2017) im Jahr 1998 gegründet wurde.

Edi Wögerer CEO

Bilanz per 30. Juni 2018

in TCHF	30.6.2018	31.12.2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	199'343	118'868
Forderungen gegenüber Banken	606'107	613'720
→ davon täglich fällige Forderungen	227'650	252'609
→ davon sonstige Forderungen	378'457	361'112
Forderungen gegenüber Kunden	414'600	473'464
→ davon Hypothekarforderungen	103'878	111'803
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	51'628	36'885
→ davon Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten	26'798	3'516
→ davon Schuldverschreibungen von anderen Emittenten	24'831	33'369
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	80'264	85'053
Beteiligungen	487	493
Anteile an verbundenen Unternehmungen	-	-
Immaterielle Werte	-	-
Sachanlagen	10'800	10'857
Sonstige Vermögensgegenstände	19'065	13'727
Rechnungsabgrenzungsposten	6'784	6'712
Summe der Aktiven	1'389'077	1'359'779

Bilanz per 30. Juni 2018

in TCHF	30.6.2018	31.12.2017
Passiven		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	21'502	5'564
→ davon täglich fällige Verbindlichkeiten	21'502	5'564
→ davon mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'150'088	1'133'443
→ davon Spareinlagen	-	-
→ davon sonstige Verbindlichkeiten mit täglicher Fälligkeit	986'867	826'524
ightarrow davon sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	163'221	306'920
Verbriefte Verbindlichkeiten	99'232	100'935
→ davon Kassenobligationen	17'042	17'122
→ davon sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	82′190	83'813
Sonstige Verbindlichkeiten	23'357	23'685
Rechnungsabgrenzungsposten	5′314	3'041
Steuerrückstellungen	1'933	1'816
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	16'400	16'400
Gezeichnetes Kapital	25'000	25'000
Kapitalreserven	1'000	1'000
Gewinnreserven	42'644	42'612
→ davon gesetzliche Reserven	6'000	6'000
→ davon freie Reserven	36'644	36'612
Gewinnvortrag	1	5
Gewinn	2'606	6'278
Summe der Passiven	1'389'077	1'359'779

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

in TCHF	30.6.2018	30.6.2017
Positionen		
Zinsertrag	11'156	8'984
→ davon aus festverzinslichen Wertpapieren	554	8
Zinsaufwand	-1'469	-2'014
Laufende Erträge aus Wertpapieren	10	8
→ davon Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10	8
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	10'784	7'777
→ davon Kommissionsertrag Kreditgeschäft	233	273
→ davon Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	4'840	4′120
→ davon Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	5'711	3′384
Kommissionsaufwand	-5'080	-3'830
Erfolg aus Finanzgeschäften	427	792
→ davon aus Handelsgeschäften	1'843	1'267
Übriger ordentlicher Ertrag	2'964	680
Geschäftsaufwand	-11'514	-8'667
→ davon Personalaufwand	-6'730	-5'157
→ davon Sachaufwand	-4'784	-3'510
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-365	-235
Anderer ordentlicher Aufwand	-395	-67
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-3'504	-300
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-	-
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3'013	3'129
Ausserordentlicher Ertrag	-	_
Ausserordentlicher Aufwand	_	_
Ertragssteuern	-407	-392
Sonstige Steuern	_	-
Zuführungen zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	_	-
Gewinn vom 1. Januar bis 30. Juni 2018	2'606	2'737

Ausserbilanzgeschäfte per 30. Juni 2018

in TCHF	30.6.2018	31.12.2017
Ausserbilanzpositionen		
Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	5′356	5'485
Total Eventualverbindlichkeiten	5′356	5'485
Kontraktvolumen	671'083	527'610
Kontraktvolumen	671'083	527'610
Positive Wiederbeschaffungswerte DTG	10'535	2'839
Negative Wiederbeschaffungswerte DTG	10'332	2'684
Treuhandgeschäfte		
Treuhandgeschäfte	150'806	151′303
Treuhandkredite		
i editalitat edite	_	-

Der Bank-Frick-Halbjahresbericht erscheint auf Deutsch und Englisch. Massgebend ist die deutsche Fassung.

Crossover Finance